



*Werkzeug-Aufbewahrung und Arbeitsfläche in einem*

# Trutzburg für Werkzeug und Maschinen



*Wer genügend Zeit, Kenntnisse und die entsprechenden Möglichkeiten hat, kann sich natürlich seine Werkstatteinrichtung selbst bauen. Wer das nicht kann oder möchte, aber dennoch nach soliden Werksattmöbeln sucht, sollte auf jeden Fall das Heft jetzt nicht aus der Hand legen und weiterlesen. Der Hersteller Trutzholm nennt unser Testobjekt „Werkzeugwand“ das trifft es aber nicht ganz, denn hier geht es um eine Kombi aus Schränken Lochtafeln und Arbeitsfläche – also eine Werkstatteinrichtung.*

*Alle Schubladen verfügen über Vollauszüge*



Beim Ausrichten ist Sorgfalt geboten

**Lieferumfang und Ausstattung** Die Spedition liefert uns lediglich zwei Pakete. Eins davon ist unschwer als Hochschrank zu erkennen, das andere ebenso eindeutig: die Arbeitsplatte. Nachdem die Verpackungspappe entfernt ist steht vor uns ein chicker anthrazitfarbener Stahlschrank mit giftgrünen Griffleisten, sowie ein massive 25 mm starke Leimholz-Arbeitsplatte. Die beiden zusätzlichen Unterschränke, einer mit Schubladen, der andere mit Türen sowie die beiden Hängeschränke finden sich fein säuberlich verpackt im Hochschrank. Hier wurde jeder Millimeter ausgenutzt um auch die Einlegeböden die Rückwandbleche und



Die einstellbaren Füße sind extrem stabil und werden in Gewindehülsen verschraubt

die Rückwandträger platzsparend unterzubringen. Dafür schon mal unsere Hochachtung, das ist „Tetris für Erwachsene“.

**Montage und Verarbeitung** Nach dem Auspacken der Einzelteile gibt's schon mal ein Lob für die saubere Verarbeitung. Alle Teile sind sauber lackiert haben gleichmäßige Spaltmaße und für sämtliche Verschraubungen hat man Nietmutter eingesetzt. Das sieht sauber aus, gibt ordentlich Stabilität, hat aber seinen Preis. Auch die Passgenauigkeit ist hervorragend, wie sich bei der Montage schnell zeigt. Dass die Kollegen bei Trutzholz Kenntnis von schiefen Keller- oder Garagenwänden haben und auch unebene Böden kennen, sieht man an den stabilen Füßen mit langen M10 Gewinden die mühelos mehrere Zentimeter Höhenunterschied ausgleichen. An den Schrankelementen gibt es außer der Montage der besagten Füße nichts zusammen zu schrauben. Bevor es an den eigentlichen Aufbau geht müssen nur die vier Montagestreben für die Lochwände und die Hängeschränke angeschraubt werden. Je nach Boden und Wand-Gegebenheiten kommt jetzt der schwierigste Teil des Aufbaus, das präzise Ausrichten der drei Schrankelemente. Der Boden in unserer Testgarage hat mit einer ebenen Fläche wenig zu tun, als letzte Rettung mussten wir sogar mit Unterleghölzern arbeiten. Dank der wei-



Dank geschickter Verpackung muss der Spediteur nur zwei Pakete anliefern, die haben allerdings Gewicht



Die Klappen der Oberschränke werden durch Hebedämpfer gehalten

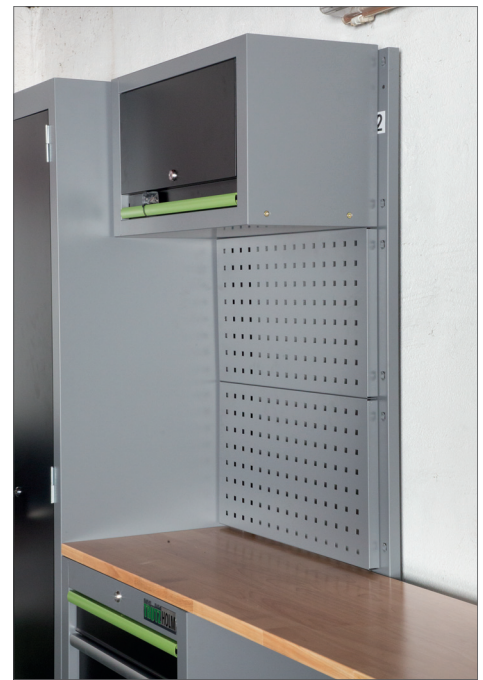


Fertig, Die Werkzeugwand bietet reichlich Platz und Arbeitsfläche

Die Basis steht. Jetzt werden Lochtafeln und Oberschränke einfach an den senkrechten Streben aufgehängt

ten und gut zu nutzenden Verstellmöglichkeiten, haben wir es aber auch bei diesen ungünstigen Bedingungen hinbekommen. Die Lochwandbleche mit Standardlochung sowie die beiden Oberschränke werden einfach in die senkrechten Montagestreben eingehängt und schon steht die ganze „Geschichte“. Dieser Teil der Montage ist in wenigen Minuten erledigt. Zum Schluss wird noch die Arbeitsplatte aufgelegt und von unten verschraubt. Die Böden für die beiden Klapptürschränke können nach Bedarf in verschiedenen Höhen eingelegt

werden. zum Schluss noch ein paar Dinge die uns aufgefallen sind. Beginnen wir noch mal mit der schon eingangs erwähnten guten und präzisen Verarbeitung, die hat sich auch während des Aufbaus bestätigt. Alle Schränke sind abschließbar, wobei man auf eine Gleichschließung Wert gelegt hat. Die Schranktürlügel ohne Schließmechanik sind zusätzliche mit einem Magnetschnapper ausgestattet, so dass sie sich nicht ungewollt öffnen. Zum Schluss noch unsere Kritik. Da gibt es eigentlich nur einen wirklichen Punkt. Für die Ecken der Oberschränke sollten Kunststoff oder Gummischützer beiliegen, denn wer mit dem Gesicht in Richtung Arbeitsplatte arbeitet, und dann den Kopf hoch nimmt kann sich hier die „schönsten“ Beulen holen. Mich persönlich hat darüber hinaus gestört, dass die Arbeitsplatte zum einen mit einer 40er Tiefe recht schmal ist und rundum Bündig mit den Schränken abschließt mit Ausnahme des Mittelteils besteht also keine Möglichkeit ein Werkstück beispielsweise mit einer Zwinde zu fixieren. Ein solcher Überstand würde allerdings die Zugriffsmöglichkeit auf die obere Schublade des einen Unter-



Die Abmessungen von Lochtafeln und Oberschränken sind identisch. Somit ist individueller Aufbau kein Problem

schranks ein wenig einschränken. Vielleicht kann man die Werkstattwand wahlweise mit zwei verschiedenen Platten, oder für Selbsterbauer ganz ohne Platte anbieten.

**Fazit** Knapp 1.000 Euro ruft Trutzholm für diese Werkstattwand auf. Das ist auf den ersten Blick nicht wenig! In Anbetracht der gebotenen Qualität, mit durchdachten Detaillösungen, wie Hebedämpfern an den Oberschränken Gewindehülsen statt Schrauben mit Muttern und einer blitzsauberen Verarbeitung ist dieser Preis jedoch absolut fair. Wer so eine Qualität selber bauen möchte zahlt drauf!

Jörg Ueltgesforth

### TrutzHolm Werkstattwand, 13-tlg.

Vertrieb:	Hinrich Kiel, Bordesholm
Preis:	um 1.000 Euro
Hotline:	04322 5528411
Internet:	www.baumarktplus.de

#### Technische Daten:

Abmessungen (L x B x H in mm):	2600 x 458 x 1830
Arbeitsplatte:	1830 x 406 x 25 mm
Sicherheit:	Türen, Klappen, Schubladen abschließbar
Fachteilung:	Hochschrank 4 Ebenen, Unterschrank 2 Ebenen

#### Note:

Funktion/Verarbeitung:	60%	1,2	●●●●●
Bedienung:	30%	1,4	●●●●●
Ausstattung:	10%	1,2	●●●●●

#### Bewertung: + -

- + hochwertige Verarbeitung
- + flexibel aufstellbar

**Spitzenklasse 1,3**

**Heimwerker Praxis** 2/24

Preis/Leistung: gut – sehr gut